

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind Weltmeister! Doch während das Thema Fußball nun für viele wieder in den Hintergrund rückt, ist es an der Zeit, über das Thema Humanressourcen – den wichtigsten Standortfaktor Deutschlands – nachzudenken.

Aus dem KAP berichten wir Ihnen dazu aktuelle Ereignisse aus dem Bereich Personalentwicklung und Potenzialdiagnostik:

- ▲ **Improvisationstheater in der Personalarbeit**
- ▲ **Bedeutung, Messung und Förderung Emotionaler Intelligenz für den Berufserfolg insbesondere bei Führungskräften und im Servicebereich**
- ▲ **Forschung findet nicht „woanders“ statt – Sie können sich auch selbst beteiligen**

**Möchten Sie wissen, wie man z. B. das Training von sicherem und überzeugendem Auftreten mit Spaß und Spontaneität verbinden kann?** Im Anhang stellen wir Ihnen unser neues Angebot vor, wie Ansätze aus dem Improvisationstheater für Ziele der Personalentwicklung nutzbar gemacht werden können. Natürlich setzen wir dabei in bewährter Manier – wissenschaftlich fundiert aber praxisorientiert – auf Lernen durch selbst erfahren.

Neue Erkenntnisse und Praxistipps gibt es außerdem aus unserer Forschung zu **Emotionaler Intelligenz**. Unsere emotionalen Fähigkeiten sind u. a. beim Umgang mit Schwierigkeiten, Ärger und Belastungen bei Führungskräften, aber auch in Berufen mit einem hohen Anteil an sozialen Interaktionen – wie im Servicebereich, Lehrberuf, Call-Center oder bei der Flugbegleitung – wichtig. Nur so können wir in schwierigen Situationen erfolgreich handeln und gleichzeitig unsere eigene Gesundheit schützen. Emotionale Intelligenz sollte daher nicht nur in der Personalauswahl in relevanten Berufen berücksichtigt werden, sondern auch besondere Aufmerksamkeit in der Personalentwicklung finden. Beide Bereiche unterstützt das KAP mit entsprechenden Angeboten im Bereich Potenzialdiagnostik, Training und Coaching. In der 7. Ausgabe des Magazins „Service Today“ erscheint in Kürze ein Artikel zur Bedeutung Emotionaler Intelligenz im Servicebereich. Am Beispiel der besonderen Herausforderungen an emotionale Kompetenzen im Polizeiberuf erfahren Sie Hintergründe und Anregungen in unserem Kapitel im Buch „Stark trotz Stress! Gesundheit und Leistungsfähigkeit in der Polizei“ (Verlag für Polizeiwissenschaft, im Druck).

Haben Sie Interesse aktiv an aktuellen Untersuchungen zu diesen oder anderen Themen mitzuwirken? Für die Online-Teilnahme an Studien können Sie sich hier registrieren: <http://www.uni-bamberg.de/perspsych/leistungen/forschung/interesse-an-studien/>.

Und ein letztes Wort zum Fußball: Wir beteiligen uns übrigens an einer internationalen Umfrage zur WM. Ihre Einschätzung zu Aspekten wie Fairness, Spielerleistung etc. benötigt ca. 5 Minuten. Wir würden uns freuen, wenn Sie mitmachen und den Link weiter verbreiten:

<http://tinyurl.com/WorldCupSurvey2014>

Viel Erfolg und eine gute Zeit wünscht

Ihr KAP-Team



von links nach rechts:

Prof. Dr. Astrid Schütz

Dipl.-Psych. Anja Limmer

Dipl.-Psych., Dipl.-Betriebsw. (DH) Belinda Seeg

Silke Dumstrey



KAP – Kompetenzzentrum für  
Angewandte Personalpsychologie  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
An der Weberei 5N  
96047 Bamberg  
Tel. +49 (0) 951 863-1872  
Fax. +49 (0) 951 863-4872  
[kap@uni-bamberg.de](mailto:kap@uni-bamberg.de)  
[www.uni-bamberg.de/kap](http://www.uni-bamberg.de/kap)

Möchten Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen oder haben sich Ihre Daten geändert, dann klicken Sie bitte auf diesen [Link](#).

Sind Sie der Meinung, auch andere sollten den Newsletter per E-Mail bekommen? Geben Sie gern den Link zur Website weiter.

Wir freuen uns, wenn wir dadurch mit noch mehr spannenden Menschen Begegnungen haben.

Die Inhalte unseres Newsletters wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Sollten uns Rechtsverletzungen bezüglich der Inhalte bekannt werden, werden wir diese Inhalte unverzüglich entfernen. Das ausführliche Impressum können Sie [hier](#) einsehen.